

# NIEDERSCHRIFT

## über die Sitzung des Ortsbeirates im Stadtteil Niederwald am 25.11.2022

### **1. Anwesend als stimmberechtigt:**

Die Ortsbeiratsmitglieder

1. Hans-Joachim Degen
2. Andreas Pitz
3. Gerhard Wiegand
4. Sven Schaub
5. Cornelia Weber
6. Holger Kuhn
7. Bernd Schübler

### **2. Anwesend als nicht stimmberechtigt:**

### **3. Nicht anwesend / Entschuldigt:**

---

---

---

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung des Ortsvorstehers vom 14.11.2022 für die Ortsbeiratssitzung, am 25.11.2022, um 19:00 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Niederwald, Lochweg 1 (Bekanntmachung Kirchhainer Anzeiger am 18.11.2022) eingeladen. Ort und Tagesordnung sind in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden.

## Teil A

### TOP 1

#### **Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher Hans-Joachim Degen.**

Ortsvorsteher Hans-Joachim Degen begrüßte die Niederwälder Bürgerinnen und Bürger und eröffnete um 19:00 Uhr die Ortsbeiratssitzung. Insgesamt nahmen 18 Bürger an der Sitzung teil.

### TOP 2

#### **Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Herr Degen stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von 7 Ortsbeiratsmitgliedern waren 7 Mitglieder (mehr als die Hälfte) anwesend. Die Sitzung war öffentlich.

## Teil B

### TOP 3

#### **Offene Punkte Stadtverwaltung**

Folgende Punkte wurden in den letzten Ortsbeiratssitzungen beschlossen. Bis heute erfolgte noch keine abschließende Sachstandsmeldung an den Ortsbeirat:

- Beschilderung Radweg
- Konzepte Bürgerhaus
- Erklärung Zustandekommen HQ 100 Gebiete durch Mitarbeitende des Regierungspräsidiums in einer Ortsbeiratssitzung. Hier hat der Bürgermeister im Dezember einen Termin beim RP.
- Erweiterung der Straßenbeleuchtung um zwei Lampen. Diese sind zur Zeit in Planung. Es sollen zwei Lampen in der Alten Seite gebaut werden.
- Tempo 30 von Ortseingang aus Kirchhain kommend bis zur Einmündung Bürgerhaus/Rosenhecke. Auch in dieser Sitzung kommen Anfragen von Bürgern.

### TOP 4

#### **Baugebiet und / oder Abrundungssatzung in Niederwald**

Im Entwurf des Haushaltsplans sind Planungskosten für ein Neubaugebiet und für die Ausweisung von Bauplätzen in Niederwald eingeplant. Durch den Bauamtsleiter Herrn Dornseif wurde zusätzlich in Aussicht gestellt, dass mittels einer Abrundungssatzung Bauplätze in der Randlage des Dorfes geschaffen werden.

Der Standort des Baugebietes ist noch von verschiedenen Faktoren abhängig, bspw. der Ausweisung des HQ-100-Gebietes oder der nun neuen Möglichkeiten durch die Schließung der Kiesgrube. Anfang Dezember findet hier ein Gespräch zwischen Bürgermeister und dem RP statt. Anschließend sollen die Planungen für ein Baugebiet konkretisiert werden.

Es wird betont, dass ein Baugebiet voraussetzt, dass es Grundstückseigentümer gibt, die ihre Grundstücke verkaufen. Auch weist Herr Degen darauf hin, dass vereinzelte Grundstücke im beplanten Innenbereich auch ohne Bebauungsplan bebaut werden können. Grundstücke, die an bebaute Grundstücke grenzen, können mittels vorhabenbezogenem Bebauungsplan oder einer Abrundungssatzung als Bauplätze ausgewiesen werden.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig:

Im Stadtteil Niederwald soll mittels einer Abrundungssatzung die Möglichkeit geschaffen werden, in der Ortsrandlage Bauplätze zu schaffen.

## **TOP 5 Änderung Umkleidemöglichkeiten Feuerwehr**

Aufgrund der Vorgaben der Unfallkasse Hessen müssen Änderungen im Bereich der Fahrzeughalle der Feuerwehr geschaffen werden. Demnach möchte die Unfallkasse bis spätestens Ende Dezember ein Konzept zur Trennung von Fahrzeughalle und Umkleidebereich vorliegen haben. Neben Niederwald sind die Stadtteile Kleinseelheim und Langenstein ebenfalls betroffen.

Da aus finanziellen und zeitlichen Gründen der Umbau nicht so kurzfristig erfolgen kann, müssen andere Räumlichkeiten gefunden werden. In einem Vor-Ort-Termin mit Feuerwehr, Ortsbeirat, Bürgermeister, Stadtbrandinspektor und Mitarbeitern der Stadtverwaltung wurden verschiedene Möglichkeiten geprüft.

Folgendes Ergebnis wurde der Unfallkasse Hessen als Vorschlag zur Prüfung eingereicht: Die Räumlichkeiten des Jugendraumes (Herrenumkleide) sowie die zwei Abstellräume zwischen Jugendraum und Bürgerhaus (Damenumkleide) werden zu Umkleideräumen vorübergehend umgebaut.

## **Top 6 Erweiterung Feuerwehrgerätehaus / Dorfgemeinschaftshaus**

Aufgrund der finanziellen Lage hat die Stadtverwaltung die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses und der energetischen Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses die Planungskosten in das Haushaltsjahr 2024 verschoben bzw. im Haushaltsplan 2023 nicht berücksichtigt.

Herr Degen lobt hier nochmal die gute Vorarbeit der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die bereits in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeiste erste Planungen vorgenommen haben.

Im Zuge dessen wird darauf hingewiesen, dass es zur Zeit keine Räumlichkeiten für die Jugendlichen mehr gibt und hier Handlungsbedarf besteht.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig:

Im Rahmen der Haushaltsplanung soll geprüft werden, inwiefern es möglich ist, die Planungskosten bereits im Haushaltsjahr 2023 zu berücksichtigen, sodass die Umbauarbeiten früher beginnen können.

## **TOP 7 Umsetzung Altglascontainer**

Bereits im letzten Ortsbeirat wurde die Umsetzung der Altglascontainer beschlossen. Aus restlichen Haushaltsmitteln sollen die drei Altglascontainer am Ortsausgang Richtung Großseelheim platziert werden. Die entsprechenden Untergrundarbeiten werden durch eine Firma durchgeführt. Als Ausführungszeitraum ist Dezember/Januar vorgesehen. Der Parkplatz des Sportplatzes kann wie gewohnt weiter genutzt werden und es ergeben sich keine Einschränkungen.

Zudem wurde durch den Ortsbeirat angeregt, dass ein weiterer Container für Weißglas ergänzt wird, da der Weißglascontainer nicht ausreichend ist und in der Vergangenheit zahlreiche leere Flaschen neben den Container gestellt wurden.

## Teil C

### TOP 8

#### Anfragen und Verschiedenes

- Am Montag fand ein Termin in der Stadtverwaltung mit dem Bürgermeister, dem Bauamtsleiter Herrn Dornseif, der Firma Holcim, einer Mitarbeiterin des Regierungspräsidiums, einer Vertreterin des NaBu und dem Ortsvorsteher statt. Die Firma Holcim hat ihren Antrag auf Genehmigung zum Abbau von Kies zurückgezogen und wird ihr Geschäft in Niederwald aufgeben. Im Zuge dessen muss die Firma Holcim einen Renaturierungsplan erstellen. Hier gibt es verschiedene Pläne, die in den kommenden Jahren konkretisiert werden sollen. Durch den Ortsvorsteher wurde vor allem gefordert, dass die Dämme um den Baggersee herum entfernt werden. Auch soll versucht werden, den Feldweg wiederherzustellen. Es wird auf die Pflichten aus den Verträgen zur Wiederherstellung der Feldwege von einzelnen Bürgern hingewiesen.

Es liegen nach wie vor vereinzelte Anfragen zur Verfüllung im See an die K 62 vor. Hier wäre es laut Firma Holcim möglich, einen Solarpark zu errichten. Auch hier gibt es noch keine konkreten Planungen.

Es wird die Frage gestellt, inwiefern die Rückkaufoptionen, die den damaligen Grundstückseigentümern, die ihre Äcker an die Kiesgrube verkauft haben, zugesichert wurden, eingehalten werden.

Außerdem besteht die Anfrage, dass ein (Fuß-) Weg geschaffen wird, dass es möglich ist, zum Baggersee zu laufen ohne über die Straße K 32 laufen zu müssen.

Sobald es konkrete Planungen gibt, soll eine Bürgerversammlung einberufen werden, in denen die Planungen den Bürgern von Niederwald vorgestellt werden.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig:

Die Stadtverwaltung und der Bürgermeister sollen sich beim Regierungspräsidium dafür einsetzen, dass die Vorrangflächen Kiesabbau um Niederwald gänzlich aus dem Regionalplan gestrichen werden.

Aufgrund von Befangenheit enthält sich Andreas Pitz bei der Abstimmung.

- Am 09.11.22 wurden an der Grundschule Verkehrsmessungen im Zeitraum 08:00 bis 12:00 durch das Ordnungsamt durchgeführt. Insgesamt wurden 229 Fahrzeuge gezählt. Die maximale Geschwindigkeit waren 46 km/h. Insgesamt wurden 9 Personen mit einem Bußgeldbescheid sanktioniert.
- Von den Verfügungsmitteln wurde ein Schild zur Geschwindigkeitsmessung gekauft. Dieses soll an die Straßenlaterne am Ortseingang Richtung Kirchhain angebracht werden. Die Anlage hat den Vorteil, dass ausgelesen werden kann, wie viele Fahrzeuge mit welcher Geschwindigkeit vorbeifahren.
- Der VfR Niederwald hat einen Antrag zur Reparatur des Rasenmähers gestellt.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig:

Die restlichen Mittel von 250 € werden dem VfR zur Reparatur des Rasenmähers zur Verfügung gestellt.

- Durch den Ortsbeirat wurden ein Versuch gestartet, einen „Container“ der Firma Tegut in Niederwald aufzustellen. Dieser wird durch die Firma regelmäßig befüllt und bietet den notwendigen, täglichen Bedarf an. Der Zutritt und die Zahlung ist über App bzw. EC-Karte möglich. Leider fordert die Firma Tegut eine Einwohnerzahl von mind. 1.500 Einwohnern. Auch Argumentationen bzgl. Einzugsgebiet aus den umliegenden Stadtteilen konnten die Firma Tegut nicht überzeugen.
- Die Schlaglöcher im Ohmtalbecken sind zur Zeit wieder so tief, dass eine erhöhte

Gefahr für die Autofahrer besteht. Es gibt den Vorschlag, dass die Löcher Stück für Stück mit Rasengittersteinen befüllt werden sollen.

- Die Straße „Im Biegen“ ist eine Sackgasse, ist aber nicht als solche gekennzeichnet. Dies führt vor allem für Fremde und Lieferverkehr zu Verwirrung. Die Stadtverwaltung soll die Beschilderung vor Ort prüfen.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher Hans-Joachim Degen um 19:55 Uhr die Sitzung.

Kirchhain-Niederwald, den 25.11.2022

---

Gerhard Wiegand

---

Andreas Pitz

---

Bernd Schüßler

---

Cornelia Weber

---

Holger Kuhn

DER ORTSVORSTEHER

---

Hans-Joachim Degen

DER SCHRIFTFÜHRER

---

Sven Schaub